

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 34 (2021)
Heft: [4]: Helle Köpfe

Rubrik: Keller Systeme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Digitale Einzigartigkeit

Mit dem Produktionsverfahren «ROBmade» bringen Keller Unternehmungen die Möglichkeiten des digitalen Planungsprozesses in den Innenraum.





Dass das Digitale eine Ästhetik haben kann, wurde vielen Architektinnen und Architekten in der Schweiz 2006 bewusst, als sie die Fassade des Weinguts Gantenbein in Fläsch zu Gesicht bekamen. Die von den Architekten Grima & Kohler programmierte und vom Roboter der Keller Unternehmungen ausgeführte Ziegelfassade offenbarte eine aussergewöhnliche Schönheit. Die präzise Setzung des Klinkers erzeugt subtile Muster, die dem Gebäude eine sich im Licht laufend verändernde Anmut verleihen.

1 Einzigartigkeit im Eingangsbereich:
Empfangstheke «ROBmade».

Foto: Nicole Rubitschon

2 Fassade «ROBmade» beim Weingut
Gantenbein im bündnerischen Fläsch.
Foto: Ralph Feiner

«Der digitale Prozess vereint die Vorteile der Standardisierung mit einer individuellen Gestaltung.»

Janos Pütz, Leiter des Bereichs «ImRaum»

Was in der Sonne der Bündner Herrschaft funktioniert, kann auch im Innenraum inszeniert werden. Seit einem Jahr bietet Keller das Verfahren «ROBmade», das für die Fassade des Weinguts zum Einsatz gekommen war, auch für Designelemente im Innenbereich an. Empfangstheken oder Raumtrenner können im gleichen digitalen Prozess geplant und produziert wer-

den. «ROBmade» ist Teil des neuen Geschäftsbereichs «ImRaum» der Keller Unternehmungen. «Wir entwickeln Arbeitswelten und Raumkonzepte von der Planung über die Ausführung bis hin zum Controlling», erklärt Janos Pütz, der diesen Bereich leitet. Um seinen Kunden einen umfassenden Service zu bieten, arbeitet Keller für die Möblierung mit dem italienischen Hersteller Quadrifoglio zusammen. →

→ Der digitale Gestaltungsprozess steht auch Planerinnen, Innenarchitekten und Architektinnen offen. Keller stellt ihnen dafür mit «BrickDesign» ein kostenloses Plug-in für die 3-D-Modellierungssoftware Rhinoceros zur Verfügung. Wer will und weiß wie, kann die gewünschten Raumelemente also selbst gestalten. Am Computer kann jedes Teil ausgerichtet werden. So lassen sich beispielsweise Auskragungen und Abstände variieren. Das Programm übersetzt die gewünschten Formen, Drehungen oder Verschiebungen in ein digitales Modell, und der Roboter baut dieses eins zu eins in der physischen Welt. «Wer keine Zeit hat oder sich mit dem Tool unsicher fühlt, bekommt selbstverständlich den gewünschten Support oder überlässt uns die ganze Arbeit», so Pütz. Nicht nur Klinker, auch Holz oder Kork eignen sich für die Verarbeitung im «ROBmade»-Verfahren — im Prinzip kann jedes modulare Material eingesetzt werden.

Die Elemente werden von Keller vorgefertigt, auf der Baustelle sind sie danach schnell montiert. Und was modular gebaut wurde, lässt sich auch gut demontie-

ren und sauber entsorgen. Gleichzeitig verbessern solche Elemente die Akustik und das Raumklima. In die Trennwandsysteme lassen sich Verbundlüfter integrieren: «In einer Stunde können 150 Kubikmeter Luft umgewälzt werden», meint Janos Pütz. «Der digitale Prozess vereint die Vorteile der Standardisierung mit einer individuellen Gestaltung. Raumelemente, die zum Beispiel im Eingangsbereich eines Firmensitzes für die Einzigartigkeit des Unternehmens stehen, lassen sich so effizient planen und produzieren», so der Bereichsleiter. Zudem passen die «ROBmade»-Elemente nahtlos in die BIM-Planung. «Keller verfügt über eine reiche Erfahrung in der Vorfertigung von Fassadenelementen», sagt Pütz im Rückblick auf Projekte wie das Weingut in Fläsch. «Diese Vorreiterrolle im Außenbereich erweitern wir nun auf Raumelemente im Innern.» ☀

«ImRaum» und Raumelemente

by «ROBmade»

Firma: Keller Unternehmungen

Kontakt: Janos Pütz





4

3 Die «ROBmade»-Elemente passen nahtlos in die BIM-Planung.

Rendering: Keller Systeme

4 Individuell gestaltete Raum-im-Raum-Lösung.

Foto: Quadrifoglio Group

5 Systemwände schaffen Arbeitswelten.

Foto: Nicole Rubitschon



5

Keller Systeme AG

Geschäftsbereich **«ImRaum»**

Ziegeleistrasse 7

8422 Pfungen ZH

+41 52 304 03 03

info@keller-unternehmungen.ch

www.keller-unternehmungen.ch